



QUEST

Quality Evaluation Strategy Tool

Arbeitsblätter



WFOT

**World Federation of
Occupational Therapists**

QUEST Kernindikatoren

QUEST kennzeichnet sieben Qualitätskernindikatoren, die für die Dienstleistungen aller Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, unabhängig von geografischer Lage, Praxisbedingungen und behandelter Bevölkerungsgruppen anwendbar sind.

Die QUEST Kernindikatoren werden im Folgenden beschrieben:

Kernindikator	Messgebiete
Verfügbarkeit kompetenter Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten	Können angemessene Leistungen angeboten werden? Gibt es Leistungserbringer, die mit ihrer Kompetenz sicherstellen, dass die richtigen Dienstleistungen für die richtige Person am richtigen Ort und zur richtigen Zeit bereitgestellt werden?
Langfristige Versorgung mit Ressourcen	Sind die erforderlichen Ressourcen nachhaltig ? Ist der Zugang zu Ausstattung, Raum und Zubehör, die für die Dienstleistung benötigt werden, ohne Beeinträchtigung der zukünftigen Versorgung gewährleistet?
Möglichkeit, auf die Dienstleistungen zuzugreifen	Gibt es Zugang zu den Leistungen? Wie benutzerfreundlich aus körperlicher, finanzieller oder sozialer Perspektive ist es, eine ergotherapeutische Leistung zu erhalten?
Optimale Nutzung der Ressourcen	Sind die Leistungen effizient ? Werden die Ressourcen durch die ergotherapeutischen Leistungen so eingesetzt, dass sie den maximalen Nutzen bringen?
Erfolg bei der Erreichung ergotherapeutischer Ziele	Wie wirksam sind die Leistungen? Nutzen die ergotherapeutischen Leistungen die beste zur Verfügung stehende Evidenz zur Erreichung der angestrebten Ziele für diejenigen, die davon profitieren können?
Zufriedenheit während der gesamten Leistungserbringung	Wie ist der Grad der Zufriedenheit mit den Leistungen? Wie gut erreichen die ergotherapeutischen Leistungen die berechtigten Erwartungen der Klienten?
Vorfälle, die zu Schäden führen	Wie sicher sind die Leistungen? Wie wird berücksichtigt, dass bei der Leistungserbringung Risiken reduziert und Schaden vermieden und gleichzeitig alles zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden getan wird?

Definition der SMART-Indikatoren

Zur Nutzung für eine bestimmte ergotherapeutische Leistung müssen Kernindikatoren definiert werden, um SMART zu sein:

- Spezifisch
- Messbar
- Agreed upon (Vereinbart)
- Relevant
- Timely (Zeitnah)

Für jeden Kernindikator wird ein zweistufiger Prozess verwendet:

1. Bestimmen Sie die Qualitätserwartungen für die Dienstleistung in Bezug auf die durch den Kernindikator gemessenen Bereiche. Berücksichtigen Sie die Perspektive anderer, wie z. B. Personen, die die Dienstleistungen erhalten, Überweiser und Finanzierungsagenturen/ -behörden, wenn Sie die Erwartungen ermitteln. Beispielsfragen für die Überlegungen sind für jeden Kernindikator aufgelistet.
2. Berücksichtigen Sie die Fragen zur Qualitätsmessung und die SMART-Indikatoren-Beispiele, die für die Kernindikatoren angeführt sind. Definieren Sie den Kernindikator zur Messung der Performanz der Leistung in Bezug auf die Qualitätserwartungen und nutzen Sie dabei die SMART-Kriterien. Skizzieren Sie die für das Indikatoren-Ergebnis verwendete Berechnung, definieren Sie die Begriffe für den Indikator und ermitteln Sie, wie die Daten für den Indikator gesammelt werden. Es kann mehr als ein SMART-Indikator für jeden Kernindikator festgelegt werden.

**Kernindikator Angemessenheit :
Verfügbarkeit kompetenter Ergotherapeutinnen**

Qualitätserwartungen:
Welche Kenntnisse und Fähigkeiten sind erforderlich, um sicherzustellen, dass die richtigen Dienstleistungen zur richtigen Zeit und am richtigen Ort für die richtige Person bereitgestellt werden?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

SMART-Indikator:
Woher wissen wir, dass Leistungserbringer verfügbar sind, die die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten mitbringen, um sicherzustellen, dass die richtigen Dienstleistungen zur richtigen Zeit am richtigen Ort für die richtige Person bereitgestellt werden?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

SPEZIFIKATIONEN:

BERECHNUNG:
Beschreiben Sie, wie das Ergebnis des Indikators berechnet wird.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

DEFINITIONEN:
Definieren Sie die Begriffe, die im Indikator benutzt werden, einschließlich der Zeitspanne, in der die Messung vorgenommen wird.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

DATENQUELLE:
Beschreiben Sie, wie die Daten für den Indikator gesammelt werden.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 1	Anzahl der Ergotherapeutinnen pro Anzahl von Personen mit Bedarf an Leistungen
BERECHNUNG:	Anzahl der Ergotherapeutinnen ÷ Anzahl der Personen mit Bedarf an Leistungen
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie die Kriterien für Personen, die Bedarf an Leistungen haben.</i>
DATENQUELLE:	Registrierungsdaten zu Überweisungen
SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 2	Prozentsatz der Ergotherapeutinnen, die die fortlaufenden Kompetenz-Anforderungen erfüllen
BERECHNUNG:	Anzahl der Ergotherapeutinnen, die die fortlaufenden Kompetenz-Anforderungen erfüllen ÷ Anzahl der Ergotherapeutinnen
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie die zu erwartenden fortlaufenden Kompetenz-Anforderungen für Ergotherapeutinnen (d.h. Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Arbeit in der Ergotherapie benötigt werden).</i>
DATENQUELLE:	Personaldaten
SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 3	Quote der freien Stellen für Ergotherapeutinnen
BERECHNUNG:	Anzahl der Arbeitstage aller Ergotherapeutinnen ÷ Anzahl zur Verfügung stehender Arbeitstage von allen ergotherapeutischen Stellen
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie den Arbeitstag in einer ergotherapeutischen Stelle.</i>
DATENQUELLE:	Personaldaten
SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 4	Fluktuationsrate von Ergotherapeutinnen
BERECHNUNG:	Anzahl der Ergotherapeutinnen, die ihre Stelle verlassen haben ÷ Anzahl der Ergotherapeutinnen
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, wann anzunehmen ist, dass Ergotherapeutinnen ihre Stelle verlassen haben (z.B. Ergotherapeutinnen, die ausgeschieden sind oder dauerhaft aus anderen Gründen nicht an ihre Stelle zurückkehrten).</i>
DATENQUELLE:	Personaldaten
SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 5	Durchschnittlich benötigte Zeit, um ergotherapeutische Stellen zu besetzen
BERECHNUNG:	Gesamtzahl der benötigten Arbeitstage zur Besetzung aller offenen ergotherapeutischen Stellen ÷ Anzahl der besetzten ergotherapeutischen Stellen
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, was als eine offene ergotherapeutische Stelle anzusehen ist.</i>
DATENQUELLE:	Personaldaten

**KERNINDIKATOR NACHHALTIGKEIT:
LANGFRISTIGE VERSORGUNG MIT RESSOURCEN**

<p>QUALITÄTSERWARTUNGEN : Welche Ressourcen (z.B. Zubehör, Ausstattung, Raum) sind für die langfristige Versorgung mit Dienstleistungen erforderlich?</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
--	--

<p>SMART-INDIKATOR: Woher wissen wir, dass der Zugang zu den für die Dienstleistungen benötigten Ressourcen ohne Beeinträchtigung der zukünftigen Versorgung verfügbar ist?</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
--	--

<p>SPEZIFIKATIONEN:</p>	
<p>BERECHNUNG: Beschreiben Sie, wie das Ergebnis des Indikators berechnet wird.</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>DEFINITIONEN: Definieren Sie die Begriffe, die im Indikator benutzt werden, einschließlich der Zeitspanne, in der die Messung vorgenommen wird.</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>DATENQUELLE: Beschreiben Sie, wie die Daten für den Indikator gesammelt werden.</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 1	Eintreten von Verknappung von Ausstattung/ Zubehör/ Raum
BERECHNUNG:	Häufigkeit des Auftretens einer Verknappung
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie die Art(en) der Ressourcen, deren Verknappung registriert wurde.</i>
DATENQUELLE:	Bestandslisten der Ressourcen
SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 2	Wiederverwendung von Ressourcen/ Recycling-Quote
BERECHNUNG:	Anzahl der genutzten Ressourcen, die recycelt/ wiederverwendet werden ÷ Anzahl der verwendeten Ressourcen
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie die Art(en) der Ressourcen, die betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Bestandslisten der Ressourcen

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 3	Prozentsatz der Ressourcen, die unter ethischen Grundsätzen bezogen werden
BERECHNUNG:	Prozentsatz der Ressourcen, die unter ethischen Grundsätzen bezogen werden ÷ Anzahl der verwendeten Ressourcen
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie die Art(en) der Ressourcen, die betrachtet werden. Definieren Sie, wann eine Ressource als unter ethischen Grundsätzen bezogen gilt.</i>
DATENQUELLE:	Bestandslisten der Ressourcen

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 4	Verzögerung/ Unterbrechung der Dienstleistung wegen Problemen mit den Ressourcen (z.B. Ausfälle, Mangel an Zubehör)
BERECHNUNG:	Häufigkeit des Auftretens von Dienstleistungsverzögerungen/ -unterbrechungen
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie die Art(en) der Ressourcen, die betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Berichte über die Vorfälle

**KERNINDIKATOR ZUGÄNLICHKEIT:
MÖGLICHKEIT AUF DIE DIENSTLEISTUNGEN ZUZUGREIFEN**

QUALITÄTSERWARTUNGEN

:
Was sind aus körperlicher,
finanzieller oder sozialer
Perspektive akzeptable
Anforderungen für den
Zugang zu den
Dienstleistungen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

SMART-INDIKATOR:

Woher wissen wir, dass die
ergotherapeutischen
Leistungen für die zu
erwartenden Nutzer
zugänglich sind?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

SPEZIFIKATIONEN:

BERECHNUNG:

Beschreiben Sie, wie das
Ergebnis des Indikators
berechnet wird.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

DEFINITIONEN:

Definieren Sie die Begriffe,
die im Indikator benutzt
werden, einschließlich der
Zeitspanne, in der die
Messung vorgenommen wird.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

DATENQUELLE:

Beschreiben Sie, wie die
Daten für den Indikator
gesammelt werden.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 1	Quote der Überweisungen
BERECHNUNG:	Anzahl der Überweisungen, die in einer bestimmten Zeitspanne erhalten wurden
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie die Art(en) der erhaltenen Überweisungen.</i>
DATENQUELLE:	Überweisungsaufzeichnungen

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 2	Durchschnittliche Wartezeit
BERECHNUNG:	Gesamtzahl der Tage der Wartezeit auf Leistungen für alle Klienten ÷ Zahl der Klienten
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie die Klienten, die betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Überweisungsaufzeichnungen, Wartelisten

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 3	Prozentsatz der für den Erhalt von Ergotherapie vorgesehenen Klienten
BERECHNUNG:	Anzahl der für den Erhalt von Ergotherapie vorgesehenen Klienten ÷ Anzahl der für ergotherapeutische Leistungen erhaltenen Überweisungen
DEFINITIONEN	<i>Definieren Sie die Klienten, die betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Überweisungsaufzeichnungen, Wartelisten

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 4	Durchschnittliche Kosten für die Klienten
BERECHNUNG:	Gesamtkosten für die Leistungen, die den Klienten in Rechnung gestellt werden ÷ Anzahl der Klienten
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie die Klienten und die Kosten, die betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Vorgangsberichte

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 5	Anzahl der Verschreibungen, die nicht erscheinen
BERECHNUNG:	Zählung der Anzahl der Verschreibungen, die nicht zur Ergotherapie erscheinen
DEFINITIONEN:	
DATENQUELLE:	Überweisungsaufzeichnungen

**KERNINDIKATOR EFFIZIENZ:
OPTIMALE NUTZUNG DER RESSOURCEN**

QUALITÄTSERWARTUNGEN

:
Wie sind die Produktivitätserwartungen in Bezug auf die Nutzung der Ressourcen (z.B. Personal und Ausstattung)?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

SMART-INDIKATOR:

Woher wissen wir, dass die Ressourcen so eingesetzt werden, dass sie den größten Nutzen bringen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

SPEZIFIKATIONEN:

BERECHNUNG:

Beschreiben Sie, wie das Ergebnis des Indikators berechnet wird.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

DEFINITIONEN:

Definieren Sie die Begriffe, die im Indikator benutzt werden, einschließlich der Zeitspanne, in der die Messung vorgenommen wird.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

DATENQUELLE:

Beschreiben Sie, wie die Daten für den Indikator gesammelt werden.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 1	Durchschnittliche Anzahl der Fälle
BERECHNUNG:	Gesamtzahl der Klienten für alle Ergotherapeutinnen ÷ Anzahl der Ergotherapeutinnen
DEFINITIONEN:	
DATENQUELLE:	Überweisungsaufzeichnungen

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 2	Durchschnittliche Anzahl der Therapieeinheiten pro Verordnung
BERECHNUNG:	Gesamtzahl der Therapieeinheiten für alle Klienten während einer Verordnung ÷ Anzahl der Klienten
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, was als Verordnung für Ergotherapie anzusehen ist.</i>
DATENQUELLE:	Anwesenheitsaufzeichnungen

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 3	Anteil der für die Leistungserbringung aufgewendeten Zeit
BERECHNUNG:	Gesamter Zeitaufwand für eine einzelne Leistung ÷ Gesamte Arbeitszeit
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie die Leistungserbringung, die betrachtet wird.</i>
DATENQUELLE:	Berichte zur Arbeitsauslastung

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 4	Quote der Integrierung der besten zur Verfügung stehenden Evidenz in die Leistungserbringung
BERECHNUNG:	Gesamtzahl der Klienten, die Leistungen nach der besten zur Verfügung stehenden Evidenz erhalten ÷ Anzahl der Klienten
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie die Klienten und die beste zur Verfügung stehende Evidenz in der Leistungserbringung.</i>
DATENQUELLE:	Ergotherapeutische Dokumentation

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 5	Häufigkeit von Ausgaben, die über/unter dem Budget liegen
BERECHNUNG:	Zählung der Anzahl der Ausgaben, die die Budgetgrenzen über- oder unterschritten haben
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie die Budgetgrenzen, die betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Finanzdaten

**KERNINDIKATOR WIRKSAMKEIT:
ERFOLG BEIM ERREICHEN DER ERGOTHERAPEUTISCHEN ZIELE**

<p>QUALITÄTSERWARTUNGEN : Welche Veränderungen in der Leistungsversorgung werden durch die Forschungsevidenz erwartet?</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>SMART-INDIKATOR: Woher wissen wir, dass die von den Klienten gewünschten Ziele erreicht werden?</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>SPEZIFIKATIONEN:</p>	
<p>BERECHNUNG: Beschreiben Sie, wie das Indikator-Ergebnis berechnet wird.</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>DEFINITIONEN: Definieren Sie die Begriffe, die im Indikator benutzt werden, einschließlich der Zeitspanne, in der die Messung vorgenommen wird.</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>DATENQUELLE: Beschreiben Sie, wie die Daten für den Indikator gesammelt werden.</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 1	Durchschnittliche Veränderungen in der Durchführung/ der Performanz von Betätigungen
BERECHNUNG:	Gesamtzahl der festgestellten Veränderungen bei allen Klienten ÷ Anzahl der Klienten
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, wie die Durchführung/ Performanz von Betätigungen gemessen wird. Definieren Sie, welche Klienten betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Ergotherapeutische Dokumentation

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 2	Durchschnittliche Verbesserung von Kenntnissen und Fertigkeiten
BERECHNUNG:	Gesamtzahl der festgestellten Verbesserungen für alle Klienten ÷ Anzahl der Klienten
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, wie Kenntnisse und Fertigkeiten gemessen werden. Definieren Sie, welche Klienten betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Ergotherapeutische Dokumentation

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 3	Häufigkeit der unerwarteten Wiederaufnahmen zur Therapie
BERECHNUNG:	Zählung der Anzahl der Klienten, die unerwartet zur Ergotherapie für die gleiche oder ähnliche Leistungserbringung wiederaufgenommen werden
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, welche Klienten betrachtet werden. Definieren Sie, was als unerwartete Wiederaufnahme anzusehen ist.</i>
DATENQUELLE:	Ergotherapeutische Dokumentation

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 4	Durchschnittlicher Anteil der erreichten Klientenziele
BERECHNUNG:	Gesamtzahl der erreichten Klientenziele ÷ Anzahl der Klienten
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, welche Klienten betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Durchsicht ergotherapeutischer Dokumentation

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 5	Durchschnittliche Zahl der Veränderung des Bedarfs der Klienten nach anderen Interventionen (z.B. in der Medikation)
BERECHNUNG:	Gesamtzahl der Veränderung des Bedarfs nach anderen Interventionen bei den Klienten ÷ Zahl der Klienten
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, welche Klienten betrachtet werden. Definieren Sie, welche anderen Interventionen betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Durchsicht ergotherapeutischer und anderer medizinischer Dokumentation

**KERNINDIKATOR PERSONENZENTRIERUNG:
ZUFRIEDENHEIT MIT DER DIENSTLEISTUNGSERBRINGUNG**

<p>QUALITÄTSERWARTUNGEN : Was erwarten die Klienten?</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>SMART-INDIKATOR: Woher wissen wir, ob die Klienten mit den erbrachten Leistungen zufrieden sind?</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>SPEZIFIKATIONEN:</p>	
<p>BERECHNUNG: Beschreiben Sie, wie das Indikator-Ergebnis berechnet wird.</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>DEFINITIONEN: Definieren Sie Begriffe, die im Indikator benutzt werden, einschließlich der Zeitspanne, in der die Messung vorgenommen wird.</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>DATENQUELLE: Beschreiben Sie, wie die Daten für den Indikator gesammelt werden.</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>

SMARTINDIKATOR- BEISPIEL 1	Durchschnittliche Ergebnisse der Umfragen, die die Zufriedenheit mit den Leistungen betreffen
BERECHNUNG:	Gesamtergebnis für alle Klienten ÷ Zahl der Klienten
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, wie die Zufriedenheit mit den Leistungen gemessen wird. Definieren Sie, welche Klienten betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Zufriedenheits-Umfragen

SMARTINDIKATOR- BEISPIEL 2	Quote der unbegründeten Abwesenheiten
BERECHNUNG:	Anzahl der unbegründeten Abwesenheiten ÷ Gesamtzahl der Klienten
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, was als unbegründete Abwesenheit angesehen wird. Definieren Sie, welche Klienten betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Anwesenheitslisten

SMARTINDIKATOR- BEISPIEL 3	Quote der Umsetzung von ergotherapeutischen Empfehlungen
BERECHNUNG:	Gesamtzahl der umgesetzten Empfehlungen ÷ Gesamtzahl der Klienten
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, welche Klienten betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Ergotherapeutische Dokumentation

SMARTINDIKATOR- BEISPIEL 4	Abbruchquote (z. B. Beendigung der Nutzung von Hilfsmitteln)
BERECHNUNG:	Gesamtzahl der Klienten, die unerwartet Leistungen abgebrochen haben ÷ Zahl der Klienten
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, welche Klienten betrachtet werden. Definieren Sie, welche Leistungen betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Durchsicht der ergotherapeutischen Dokumentation

SMARTINDIKATOR- BEISPIEL 5	Häufigkeit der Beschwerden
BERECHNUNG:	Gesamtzahl der erhaltenen Beschwerden
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, wie Beschwerden bestimmt werden.</i>
DATENQUELLE:	Berichte über Vorfälle

**KERNINDIKATOR SICHERHEIT:
VORFÄLLE, DIE ZU SCHÄDEN FÜHREN**

<p>QUALITÄTSERWARTUNGEN : Welche Erwartungen gibt es bezüglich Sicherheit? Was sind vertretbare Sicherheitsrisiken?</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>SMART-INDIKATOR: Woran erkennen wir, dass Risiken so gehandhabt werden, dass Schaden vermieden und gleichzeitig alles zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden getan wird?</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>SPEZIFIKATIONEN:</p>	
<p>BERECHNUNG: Beschreiben Sie, wie das Indikator-Ergebnis berechnet wird.</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>DEFINITIONEN: Definieren Sie die Begriffe, die im Indikator benutzt werden, einschließlich der Zeitspanne, in der die Messung vorgenommen wird.</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>DATENQUELLE: Beschreiben Sie, wie die Daten für den Indikator gesammelt werden.</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 1	Schadensvorfälle/ Beinahe-Verletzungen während/ nach der Leistungserbringung
BERECHNUNG:	Anzahl der Vorfälle
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, wie Schäden/ Beinahe-Verletzungen bestimmt werden.</i>
DATENQUELLE:	Vorfallsberichte

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 2	Durchschnittliche Zunahme der Risikobereitschaft ohne Schaden
BERECHNUNG:	Gesamtzahl der Zunahme für alle Klienten ÷ Gesamtzahl der Klienten
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, was als Zunahme der Risikobereitschaft betrachtet wird. Definieren Sie, welche Klienten betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Ergotherapeutische Dokumentation

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 3	Vorfälle von Verstößen gegen das Risiko-Management/ Sicherheitsverstößen (z.B. Verletzung der Vertraulichkeit)
BERECHNUNG:	Anzahl der Vorfälle
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, welche Verstöße gegen das Risiko-Management/ Sicherheitsverstöße betrachtet werden.</i>
DATENQUELLE:	Vorfallsberichte

SMART-INDIKATOR- BEISPIEL 4	Neubeurteilungsquote für das Risiko-Management/ die Sicherheitsmaßnahmen
BERECHNUNG:	Anzahl von Risiko-Management-/ Sicherheitsvorfällen, die zu einer Neubeurteilung der Maßnahmen führen ÷ Gesamtzahl der Vorfälle
DEFINITIONEN:	<i>Definieren Sie, was als Risiko-Management-/ Sicherheitsvorfall betrachtet wird. Definieren Sie, was als Neubeurteilung der Maßnahmen betrachtet wird.</i>
DATENQUELLE:	Sicherheits- und Risiko-Management-Maßnahmen

